

Rotary ehrte Schüler

Im Roxy-Kino: Jahrgangsbeste der Beruflichen Gymnasien in einer kleinen Feierstunde ausgezeichnet

Wertheim. „Es ist gut, wenn jeder Tag, den man gelebt hat, einen kleinen Schatz für die Erinnerung hinterlässt“, sagt Narziss im gleichnamigen melodramatischen Film „Narziss und Goldmund“ nach dem Roman von Hermann Hesse, der Liebe und Freundschaft, aber auch das Lernen voneinander im Widerspruch zwischen Intellekt und Sinnen, Wissenschaft und Träumerei, Tugenden und Leidenschaften zeigt.

Im neuen, altehrwürdigen Roxy-Kino in Wertheim umrahmte dieser Film ein ganz besonderes Event und machte den Abend zu einem unvergesslichen: die Übergabe der Rotary-Abiturpreise an die drei Jahrgangsbesten der Beruflichen Gymnasien am Beruflichen Schulzentrum Wertheim.

Unter großem Applaus der rotarischen Familie durften Linda Spiegl (Biotechnologisches Gymnasium), Lars Münkkel (Technisches Gymnasium) und Robin Michel (Wirtschaftsgymnasium) am vergangenen Frei-

tag in der ungezwungenen Atmosphäre des Roxy-Kinos Urkunden und Preisgeld vom Präsidenten des Rotary-Clubs Wertheim, Martin Englert, entgegennehmen.

Die Preisträgerin und die Preisträger, für die zweieinhalb Monate nach den Abiturprüfungen nun ein neuer Lebensabschnitt mit dualem Studium beziehungsweise Orientierungsstudium begonnen hat, blickten in ihren kurzen Dankesreden zurück auf ihre Schulzeit am Beruflichen Schulzentrum, die sie nicht nur fachlich, sondern auch hinsichtlich ihrer Persönlichkeit und Werte geprägt habe, und sprachen über ihre Wünsche und Pläne für die Zukunft.

Den Ausklang des Abends bildete das gemeinsame Anschauen des Films „Narziss und Goldmund“, so dass dieser Abend sicher für alle einen kleinen Schatz für die Erinnerung hinterlässt.

Gleichzeitig darf sich das Roxy-Kino über eine großzügige Spende der Rotarier freuen.



Rotary zeichnete im Roxy-Kino erfolgreiche Schüler aus. Das Bild zeigt (von links): Lars Münkkel, Robin Michel, Martin Englert (Präsident des Rotary-Clubs Wertheim) und Linda Spiegl.